

HISTORISCHE AUTHENTIZITÄT SUBJEKTIVIERUNG UND VERGEMEINSCHAFTUNG IN DER MODERNE

Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts gewinnt die Vorstellung eines authentischen expressiven Selbst wie auch die Idee vermeintlich authentischer Kollektive im Zuge von Nationalismus und Kolonialismus an gesellschaftlicher und politischer Überzeugungskraft. Während seit den 1970er Jahren Authentizitätsideale und der Ruf nach dem autonomen Subjekt fester Bestandteil von Praktiken und Politiken des Selbst geworden sind, gerieten in den letzten Jahrzehnten kollektive oder gruppenbezogene Konstruktionen von Authentizität zunehmend in die Kritik, auch wenn sie in den Neuen Sozialen Bewegungen, im Kommunitarismus und im Nationalismus der Gegenwart immer wieder wachgerufen werden.

Anhand von intellektuellen und ästhetischen Diskursen sowie an Beispielen von literarischen Zugängen, populärer Musik und Körperkonzeptionen soll auf der interdisziplinären Tagung der Frage nach dem Spannungsverhältnis von personalen und kollektiven Authentizitätsvorstellungen in der Moderne nachgegangen werden. Darüber hinaus geht es um die Relevanz des Historischen, die Entwurf eines authentischen Selbst eingeschrieben ist.

Konzeption: Achim Saupe

Die Tagung findet im Rahmen des Leibniz-Forschungsverbunds Historische Authentizität statt. Die Panels entstanden zusammen mit Katja Stopka, Bodo Mrozek und Annelie Ramsbrock.

ORT

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Großer Seminarraum
Am Neuen Markt 9d | 14467 Potsdam



HOTEL FÜR REFERENT*INNEN

Dorint-Hotel Sanssouci
Jägerallee 20 | 14469 Potsdam

TEILNAHME

Anmeldungen nimmt bis zum 9. September 2018
Anna Kleuser entgegen: kleuser@zzf-potsdam.de

KONTAKT

Achim Saupe
saupe@zzf-potsdam.de

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft



www.zzf-potsdam.de
www.leibniz-historische-authentizitaet.de

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT



HISTORISCHE AUTHENTIZITÄT SUBJEKTIVIERUNG UND VERGEMEINSCHAFTUNG IN DER MODERNE

TAGUNG | 13.-14. SEPTEMBER 2018
ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

PROGRAMM

DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER 2018

13.00 **Martin Sabrow** (Potsdam/Berlin)
Begrüßung

Achim Saupe (Potsdam)
Einführung

13.30 **Philipp Sarasin** (Zürich)
Keynote: »Knowledge of the self« und das
Problem der Authentizität in den 1970er Jahren

14.30–16.45 **PANEL I:**
**Intellektuelle und gesellschaftliche
Projektionen des authentischen Selbst**

Achim Saupe (Potsdam)
Einleitung/Moderation

Dirk Rose (Innsbruck)
Recht und Gesang. Zum medialen Ort des
Authentischen bei Johann Gottfried Herder

Günter Leypoldt (Heidelberg)
Das tiefe Selbst: romantische Innerlichkeit
und die Entstehung nationaler Identität

15.15–15.30 PAUSE

Christian Geulen (Koblenz)
Die versiegende Quelle des Authentischen:
Über Natur im 20. Jahrhundert

Tilman Siebeneichner (Berlin/Potsdam)
Auf der Suche nach dem »echten Kollektiv«:
Gemeinschaft und Gewalt in der Weimarer
Republik

16.45–17.15 PAUSE

17.15–19.00 **PANEL II:**
Authentizitätskonstruktionen in der Literatur

Katja Stopka (Potsdam)
Einleitung/Moderation

Christoph Zeller (Nashville)
Der Dichtung heiligster Bezirk: Wie
Hugo Ball durch Laute seine Ruhe fand

Jörg Döring (Siegen)
Authentisierung in westdeutschen
Kriegserzählungen um 1950

Claus Pias (Lüneburg)
Creative Computing, Uncreative Writing,
1970/2010

19.30 ABENDESSEN

FREITAG, 14. SEPTEMBER 2018

9.00–10.45 **PANEL III:**
Das authentische Selbst in der populären Musik

Bodo Mrozek (Berlin/Potsdam)
Einführung/Moderation

Steffen Just (Berlin)
Figur vs. Authentizität. Theatrale Inszenierungen
im populären Musiktheater, 1890–1930

Dietmar Elflein (Braunschweig)
What's going on? Soul und Authentizität.
Spuren einer problematischen Beziehung

Fabian Holt (Roskilde)
Lost in the crowd? Music festivals
in late modernity

10.45–11.15 PAUSE

11.15–13.00 **PANEL IV:**
**Konzepte des Authentischen bei der
physischen und psychischen Konstituierung
des Selbst**

Annelie Ramsbrock (Potsdam)
Einleitung/Moderation

Nina Mackert (Erfurt)
How to train the appetite into natural paths.
Zur Ambivalenz des Authentischen in US-
amerikanischen Ernährungsdiskursen des
frühen 20. Jahrhunderts

Maik Tändler (Jena)
Aporien therapeutischer Authentizität in
den 1970er Jahren

Barbara Orland (Basel)
Das Drama des Lebens. Authentizität und
Fiktion der pränatalen Bildgebung

13.00–14.00 MITTAGSIMBISS

14.00–15.00 **ABSCHLUSSDISKUSSION**

Moderation: **Achim Saupe** (Potsdam)
Martin Sabrow (Potsdam/Berlin),
Philipp Sarasin (Zürich),
Katja Stopka (Potsdam)

